

(Outremer 1) Turnhout 2012, Brepols, XIV u. 393 S., 57 Abb., 5 Karten, ISBN 978-2-503-52325-5, EUR 75 (excl. VAT). – Das dänische Original des Buches erschien 2004 als ein Resultat des Forschungsprojektes über Dänemark und Kreuzzüge an der Süddänischen Univ. in Odense. Die Kapitel des Bandes sind den Wendenkreuzzügen, dänischen „Kreuzzugsinstitutionen“ und der militärischen und politischen Geschichte des gesamten Ostseeraumes im 13. Jh. sowie im Spät-MA gewidmet. Am Rande werden die päpstlichen Beziehungen zu der Rus’ thematisiert. Nicht alle Inhalte lassen sich dabei ohne weiteres als eine Geschichte der Kreuzzüge im engeren Sinne einordnen. Als Grundlage der Darstellung dienen hauptsächlich die publizierten Quellen, die Bibliographie enthält meistens jüngere Titel, ist aber mit Rücksicht auf die Breite der Behandlung eher kurz. Nicht alle Themen sind gleichmäßig ausgearbeitet, und man könnte zum Beispiel fragen, ob die christlichen Missionare wirklich Saunabesuch der livländischen Eingeborenen als Abwaschen der Taufe wahrgenommen haben (S. 160), oder ob die ma. „Kreuzzugsbewegung“ wirklich als „the cause of a pronounced confrontation between the Eastern and Western churches in the Baltic region“ anzusehen ist (S. 185). Insgesamt handelt es sich aber um ein gut lesbares und informationsreiches Buch, das nicht nur an den engen Kreis der akademischen Leser gerichtet ist. Obwohl die Publikation explizit die dänische Politik in ihrem Fokus hat, wird hier gleichzeitig eine breite und innovative Darstellung der Kreuzzüge und der christlichen Mission in Nordeuropa von der Tätigkeit des Otto von Bamberg bis zu den phantastischen Plänen, um 1520 über Grönland nach Indien zu segeln, geboten. Die einst bahnbrechende Monographie von Eric Christiansen (1980, vgl. DA 39, 329), die ungeachtet ihrer sachlichen Unzulänglichkeiten lange als das englischsprachige Standardwerk zum Thema gedient hat, ist mit dem rezensierten Buch eindeutig überholt worden.

Anti Selart

---

Cvetelin J. STEPANOV, *The Bulgars and the Steppe Empire in the Early Middle Ages. The Problem of the Others*, translated from Bulgarian by Tatiana STEFANOVA and Tsvetelin STEPANOV (East Central and Eastern Europe in the Middle Ages, 450–1450, vol. 8) Leiden u. a. 2010, Brill, XII u. 154 S., 28 Abb., Karten, ISBN 978-90-04-18001-7, EUR 93 bzw. USD 131. – Für die englische Übersetzung des 2005 erschienenen Werkes „Bulgarite i stepnata imperija prez rannoto srednovekovie. Problemät za drugite“ eines ausgewiesenen Spezialisten, der bereits mehrfach zu diesem Themenbereich gearbeitet hat, wurde die jüngste Literatur teilweise eingearbeitet. Die Grundidee besteht – wie durch den Untertitel angedeutet – in einer vergleichenden Untersuchung der Problematik der „Anderen“ aus Sicht der frühma. sogenannten Steppenreiche. S. möchte anhand der Dichotomie zwischen Steppenreich und sesshafter Gesellschaft Aspekte einer Weltsicht der Steppenkulturen rekonstruieren. Neben dem ersten Bulgarischen Reich werden die Uiguren, die türkischen Khaganate und das Chasarenreich thematisiert, deren Beziehungen zu den benachbarten Hochkulturen, sei es nun China oder das Byzantinische Reich, für die Fragestellung nutzbar gemacht werden. Das Buch ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil, *The ‚Outside‘ Other*, behandelt Grenzen und bewußte Grenzziehungen wie den Bau von Mauern zum Schutz der eigenen Gebiete gegenüber